



Die beiden „Nano 608i“-Satelliten können wahlweise auf Lautsprecherstative geschraubt werden – ihr Signal erhalten sie dann über Speakon Lautsprecherkabel, die sich an der Mixereinheit abgreifen lassen (Fingerstyle-Gitarrist Timo Brauers in einem etwa 120 Leute fassenden Veranstaltungsraum des Acoustic Delite Music Shop in Viersen)

HK Audio „Nano 608i“ Kompakt-PA

SOUNDMACHER

Von Christian Boche

Der Kaffeeverbrauch in der Entwicklungsabteilung von HK Audio könnte ein Rekordniveau erreicht haben, denn die Saarländer haben zurzeit einen auffällig hohen Output an frischen Boxensystemen, die mit innovativen Ideen wie der Multicell Transformer Technologie (MCT) überraschen. Jüngster Spross dieser Entwicklung ist die HK Audio „Lucas Nano 608i“, die durch ihre Feature-Dichte von der Bonsai-PA zum Mehrwert-Monster mutiert – so zumindest das Herstellerversprechen. Wie groß die Schnittmenge zwischen Ausstattung, Marketing und Live-Praxis im wirklichen Leben ist, haben wir auf gleich mehreren PA-Baustellen überprüft.

Wer wie der Autor seine Bandscheiben mit sackschweren PAs gequält hat, der wird folgenden Perspektivenwechsel nachvollziehen können. Es ist gar nicht schlimm, wenn sich eine PA leicht transportieren lässt. Noch besser ist es allerdings, wenn sich eine komplette Test-PA mit einer Hand in den PKW bugsieren lässt. Letzteres ist in der Praxis bis dato noch nie vorgekommen, bis die Lucas „Nano 608i“ zum Test aufschlug. Mit einem Gefühlsge-

misch aus Skepsis und Neugier versucht sich der Autor, einen ersten Überblick zu verschaffen, denn die Teststellung ist wirklich üppig ausgefallen. Neben der Lucas „Nano 608i“ erhalte ich zusätzlich eine Lucas „Nano 600“, um beide Systeme im Stereo-Verbund testen zu können. Darüber hinaus notiere ich folgendes Zubehör: Eine „S-Connect Pole LN“ Distanzstange, ein „Nano 600 Roller Bag“ Transport-Trolley, ein Link-Kabel, ein Stand-Add-On-

Paket mit zwei LS-Stativen samt Speakon-Kabel und ein Desk/Wall-mount (um die „Nano“-Satelliten an einer Wand oder auf einem Tisch positionieren zu können). Abgerundet von zwei „Nano“ Drum-Rack-Adapterstangen – damit docken die Satelliten an einem Drum Rack an, falls ein Drummer das „Nano“-System zur Verstärkung eines elektronischen „Gummischlagzeugs“ nutzen möchte. Uff – eine Menge Material, aber alles innerhalb der PA-Fliegen-

gewichtsklasse, denn das gesamte „Nano 608i“-System (Subwoofer inklusive zweier Satelliten) wiegt gerade einmal 16,3 kg.

Systemgedanke

Es gibt einen Grund, warum „All in one“-PCs wie der iMac beliebt sind. Das Kabelgewirr zwischen einzelnen Komponenten sieht nicht gut aus und ist gleichermaßen nervig wie fehleranfällig. Bezogen auf die Beschallungstechnik kommt beim „All in one“-Gedanken noch ein weiterer Aspekt hinzu. Bis Mischpult, Effektgeräte, Endstufen, Boxen und Lautsprecherstative verkabelt sind, hat der Rest der Band die Sahnestücke vom Catering längst verdrückt. Ich halte hier fest: Auch, damit der Dienstleister für Beschallungsaufgaben sämtlicher Art noch etwas von den Lachs-Schnittchen mitbekommt, hat HK Audio die „Nano 608i“ entwickelt ...

Der Kunststoffquader mit zwei Traggriffen beherbergt neben einem 10“-Subwoofer zwei abnehmbare Hochtton-Satelliten, bestückt mit je einem 4,5“-Mittel- und 1“-Hochtöner. Die kleinen Topteile sind mit Multicell-Transformer-Hochtöner ausstattet. Sie werden zum Transport einfach in die Rückwand des Gehäuses gesteckt und mit Schraubverschlüssen arretiert.

Subwoofer und Topteile erhalten die Leistung über ein integriertes 460 Watt starkes Amp-Modul. Auf der Oberseite ist zudem eine Mixer-einheit verbaut, die vier Mic/Line-Eingänge (zwei Kanäle mit Phantompower) und zwei weitere Stereo-Line-Kanäle verwaltet. Stereo Line In 7/8 spielt dabei wahlweise die Signale eines Zuspellers über Cinch-Buchsen ab oder gibt über eine integrierte Bluetooth-Schnittstelle den Playback Stream eines Computers oder Smartphones wieder.

Ob die „Blauzahn“-Schnittstelle AptX-fähig ist, ließ sich aus den Unterlagen nicht entnehmen. Da eine Bluetooth-Verbindung immer nur mit einem Gerät möglich ist, muss der Anwender etwas tricksen, wenn er neben der Remote App simultan noch Musik über Bluetooth strea-

men möchte. Das funktioniert nur, wenn die Musik vom gleichen iPad abspielt, das auch die Remote App beherbergt.

Raum für mehr – der Effektanteil von sieben integrierten Hall-Presets lässt sich je Kanal separat hinzuschalten und mittels Fußschalter in Songpausen global deaktivieren. Praktisch! Genau wie die Tatsache, dass neben einem Master Volumen das Verhältnis „Subwoofer-Topteile“ stufenlos regelbar bleibt. Werden die beiden Topteile im Stereo-Setup betrieben, kann der Anwender das Panorama ebenfalls nach Gusto einstellen. Dabei werden die Topteile über zwei Speakon-Ausgänge mit Signal versorgt.

Varianten

In Abhängigkeit zum benötigten Zubehör bietet sich dem Anwender eine Reihe Optionen, wie er das System aufbauen kann. Die einfachste Form nennt HK Audio „Mono Cube“. Dabei docken die beiden Satelliten als Array über die eingebaute „Easy Click“-Verbindung direkt an den Subwoofer an. Da die „Easy Click“-Verbindung signalführend ist, sind keine weiteren Kabel erforderlich. Das gilt genauso für die „Mono“-Variante. Hier wird zwischen den gekoppelten Satelliten und dem Subwoofer die ebenfalls signalführende „S-Connect Pole LN“-Distanzstange angebracht, mit der sich zwei gekoppelte Satelliten auf die benötigte Höhe bringen lassen.

Möchte man die Anlage Stereo fahren, ist es ratsam, einen der Satelliten auf ein Lautsprecherstativ zu montieren und die Signalverbindung über Speakon-Kabel herzustellen.

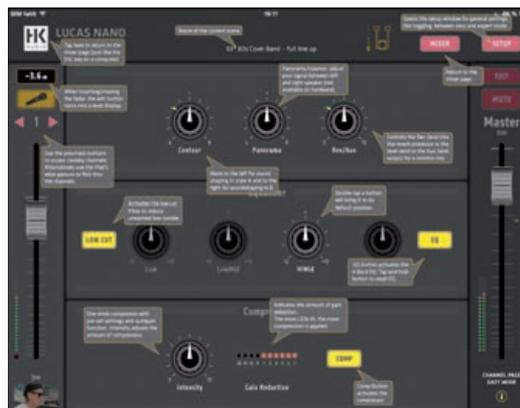
Großes Kino bietet die Twin-Stereo-Variante, bei der gleich zwei „Nano 608i“ (oder eine „608i“ mit einer „Nano 600“) jeweils im Mono-Betrieb, sich einfach über ein Link-



In der einfachen Ansicht der iPad App sind die Bedienelemente auf das Wesentliche reduziert

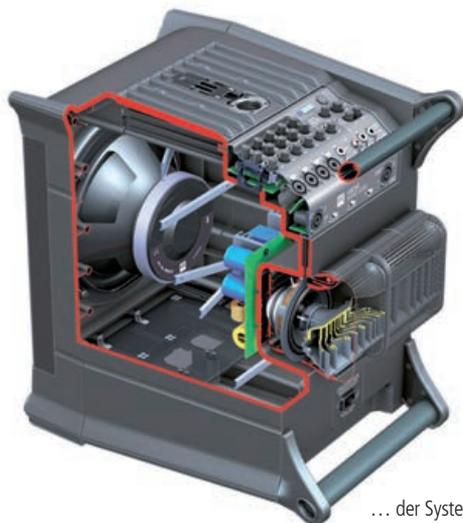


Im Expertenmodus lässt sich deutlich detaillierter am Sound schrauben



Hilfestellung leistet auf Wunsch ein Overlay, das die verfügbaren Bedienelemente erklärt





Im Querschnitt:
Lucas „Nano 608i“ Top (rechts) und ...



... der System-Subwoofer

kabel zu einem Stereosystem (mit zwei Subwoofern und vier Satelliten) koppeln lassen. Die dadurch erreichte Flexibilität dürfte eine Menge möglicher Anwendungen abdecken.

Die etwa ein Drittel günstigere Lucas „Nano 600“ unterscheidet sich von der 608i hauptsächlich durch die fehlende Bluetooth-Unterstützung, daher existiert keine Remote App für die „Nano 600“. Zudem ist die Mixer-Sektion der „Nano 600“ schlanker, da sie lediglich drei Eingangskanäle aufweist. Optisch und von der Treiberbestückung her sind 600 und 608i identisch und lassen sich klanglich problemlos kombinieren.

App

Was soll ich sagen? Die Lucas „Nano Remote“ iPad App zählt zum Besten an Remote Software, was ich seit Langem unter den Fingern hatte. Nachdem die App aus dem Store geladen wurde und im Tablet geöffnet ist, erscheint eine „Drei Punkte“-Kurzanleitung, wie Tablet-Rechner und „Nano 608i“ Verbindung finden. Das geht dank Bluetooth denkbar einfach. Erst aktiviert man unter „Einstellungen“ die Bluetooth-Schnittstelle des iPads und dann das Bluetooth-Pendant in der Nano-Mixersektion. Nach wenigen Sekunden wird die „Nano 608i“ als Device im iPad angezeigt und der Anwender kann die App verbinden. Verwendet man stets das gleiche iPad, erfolgt die Verbindung automatisch, sind die Bluetooth-Schnittstellen an beiden Geräten aktiviert.

Netzwerk-Neurotiker sind entzückt, denn das Erstellen einer Verbindung über WLAN bedingt, dass „mal so eben“ der Router zu konfigurieren ist. Und auch die Vergabe von IP-Verbindungen gehört zum Handwerkszeug. Mit der Lucas „Nano“ bleibt das Hantieren mit DHCP und statischen IPs erspart. Zudem kann das WLAN des iPad simultan zur Bluetooth-Schnittstelle genutzt werden, beispielsweise, um aus dem Internet Pausenmusik zu streamen oder direkt aus der Lucas „Nano Remote“ App die Firmware des Systems auf den neusten Stand zu bringen.

Fakten

Hersteller	HK Audio
Modell	Lucas „Nano 608i“
Produkt-Kategorie	Mono-PA / 2.1-System
Frequenzgang +/- 3 dB	43 Hz - 20 kHz
Gesamtleistung	460 W (300 W + 2 x 80 W) Class D (EIA)
Aktive Schutzschaltungen	Multiband-Limiter, Subsonic-Filter, Thermo-Protection, Overload-Protection
Eingänge	4 x Kombi XLR/Klinke, 2 x Klinke, Cinch/Mini-Klinke, Bluetooth Audio Streaming, Link In für Twin-Stereo-Betrieb
Ausgänge	Speaker Out, Easy-Click, Rec Out, Footswitch/Aux Send Out, Link Out für Twin-Stereo-Betrieb
Special Features	8-Kanal Mischpult mit integrierter DSP-Vorstufe und Effektsektion, Bluetooth Audio-Streaming, Bluetooth Remote Control zur Fernsteuerung der zusätzlichen DSP-Funktionen mittels LUCAS „Nano Remote“ für Apple iPad
Gehäuse	oberflächenvergütetes Polypropylen
Optionales Zubehör	S-Connect Pole LN (signalführende Distanzstange), Stereo-Stand Add-On, Roller Bag (gepolsterter Transportwagen), Desk/Wall Mount, Link-Cable, Drum-Rack-Adapter
Gewicht	16,3 kg

„Nano 608i“ Satellite

Maximaler SPL/Peak	119/124 dB (einzelner Satellit), 124/130 dB (Satellit Array) @ 10 % THD, Halbraum
Frequenzgang +/- 3 dB	190 Hz - 20 kHz
Mittel-/Hochtonlautsprecher	4,5"
Hochtontreiber	1"
Hochtonhorn	HK Audio Multicell-Transformer
Abstrahlung Topteil horizontal/vertikal	90° x +10/-45° (ein Satellit), 90° x 30° (Satellit Array)
Hochständerflansch	3/8" Gewinde
Abmessungen (BxHxT)	14,5 x 14,5 x 13,5 cm
Gewicht	1,2 kg

„Nano 608i“ Subwoofer

Max SPL/Peak	120/123 dB @ 10 % THD, Halfspace
Frequenzgang +/- 3 dB	43 Hz - 190 Hz
Basslautsprecher	10"
Hochständerflansch	M33 für S-Connect Pole LN (signalführend), Reduzieradapter (M33 auf M20) im Lieferumfang enthalten
Abmessungen (BxHxT)	35 x 49 x 47 cm
Gewicht	13,9 kg
Listenpreis (System)	1.784 Euro
Verkaufspreis (System)	1.499 Euro
Info	www.hkaudio.com

Stellt sich die Frage, warum nicht auch die Mitbewerber vermehrt auf die „Blauzahn“-Schnittstelle setzen. Bluetooth hat in der Regel eine deutlich niedrigere Reichweite als eine WLAN-Verbindung, was für ein Remote Device von Nachteil sein kann – zudem ist die Sichtverbindung zwischen den Devices ratsam.

HK Audio verlängert die übliche Reichweite einer Bluetooth-Verbindung von etwa 10 m mit einem Trick. Anstatt einen durchgehenden Daten-Stream zu senden, werden die Informationen der App in Datenpaketen versendet, was in der Lagerhalle des Autors eine sichere Verbindung (bei Sichtkontakt) von bis zu 25 m im Test ermöglichte. Wer darüber spekuliert, ob die Realtime-Funktionen der App (Meteranzeigen) mit angezogener Handbremse agieren, kann sich entspannt zurücklehnen. Die App reagiert ohne hör- und sichtbare Verzögerung. Wie gut die Signalqualität der aktuellen Verbindung zur Hardware ist, wird in der Kopfzeile dargestellt. Die erste Seite der App zeigt acht Eingangskanäle, den Effekt-Return und den Masterfader, der in jeder Ansicht stets im Zugriff bleibt.

Die App kann jede Funktion der Hardware-Mixereinheit steuern und bietet darüber hinaus weitere Funktionen. So verfügt jeder Kanal über einen Kompressor und einen 4-Band-Equalizer. Zündet man den Turbo Boost (die „Expert Modus“-Funktion), wird aus dem „Ein-Knopf-Kompressor“ eine mit sechs Parametern bedienbare Dynamik-Einheit. Gleiches gilt für den EQ. Anstatt vier Festfrequenzen darf der Anwender im Experten-Modus gleich zwei vollparametrische und zwei durchstimmbare Shelving-EQ-Punkte plus Low Cut (20 - 400 Hz) verwalten.

Jeder Kanal verfügt zudem über „Contour“ (globales Klangfilter), „Balance“ (Panorama) und einen „Rev/Aux“-Poti (Send-Anteil für den Effekt/Monitorweg). Der Summenausgang wird über einen 7-Band-Grafik-EQ mit Festfrequenzen entzerrt. Falls sich Unsicherheiten anschleichen, welche Funktion ein Fader, Button oder Poti hat, hilft der Info-Button mit einem Erklärungs-

Overlay zu jeder Funktion der aktuellen App-Seite. Steht jemand völlig „auf dem Schlauch“, findet er unter „Setup“ einen direkten Link zum Online-Manual des Lucas „Nano 608i“. Das ist großes Wohlfühlkino! Offensichtlich haben sich die App-Entwickler wirklich Mühe gegeben, auch Einsteigern das volle Potenzial zugänglich zu machen. Die grafische Bedienoberfläche der App ist ebenfalls erstklassig. Berührt man einen Parameter, wird dieser mit einem orangefarbenen Rand versehen. Somit ist stets klar, was gerade in Arbeit ist. Alle Kanäle lassen sich farblich kodieren, umbenennen oder mit Fotos (aufgenommen über die iPad-Kamera) personalisieren. Nicht einmal eine Szenen-Steuerung hat man vergessen. Laden, Speichern, Löschen und mit dem Share Button ist es sogar möglich, Szenen zu teilen.

Praxis

Wenn Boxen-Tests doch immer so leicht wären, und zwar im wörtlichen Sinne. Oft muss der Autor die Testanlagen mit einem Transporter durch die Gegend kutschieren und kann nur mit einem Helfer die „schwarzen Kisten“ zu einem ansehnlichen Turm stapeln. Mit Lucas „Nano“ bieten sich völlig neue Optionen. Warum nicht mal zu Fuß zum Gig? „Nano 608i“ in der Hand und die Distanzstange samt Transporttasche locker über die Schulter geworfen. Gewicht und Tragekomfort sind vergleichbar mit dem Tragen eines Kasten Biers vom Getränkemarkt zum Proberaum (*natürlich auch vergleichbar mit einer Kiste Sprudel, Apfelsaft, stilles Wasser ... , die Redaktion*).

Fährt „Nano“ im Auto spazieren, sollte allerdings ein Auge auf den Gummifüßen des unteren Stegs ruhen. Diese verhindern zwar ein Verrutschen der Anlage auf glatten Oberflächen, verflüchtigen sich aber gerne, falls der Subwoofer mit Nachdruck über eine mit Teppich bewehrte Kofferraumoberfläche geschoben wird.

Eins, zwei, drei vier fünf ... Lucas „Nano 608i“ durfte auf insgesamt fünf unterschiedlichen Veranstaltungen seine Flexibilität unter Beweis stellen. Neben zwei DJ-Ein-



Anschlüsse und Bedienoberfläche beim „Nano 608i“ Sub – auf der Oberseite ist die Mixereinheit verbaut, die vier Mic/Line-Eingänge (zwei Kanäle mit Phantom Power) und zwei weitere Stereo-Line-Kanäle verwaltet

sätzen im Twin-Stereo-Betrieb für je 100 Zuhörer, beschallte Fingerstyle-Gitarrist Timo Brauers den etwa 120 Leute fassenden Veranstaltungsraum des Acoustic Delite Music Shop in Viersen in der Mono-Variante samt Distanzstange. Im Varieté Freigeist nutzten Brian Palisander & the Motherfuckers die Twin-Stereo-Variante, um 60 Zuhörer adäquat zu beschallen, während



Kompakt-Klasse: Der Sub inklusive zweier Sats wiegt gerade mal 16,3 kg



Härtetest mit Band Setup: Brian Palisander & the Motherfuckers spielen im Varieté Freigeist in Viersen



Im überschaubaren räumlichen Rahmen kann ein Lucas „Nano 608i Twin-Stereo-Setup“ auch eine Band versorgen



Ralf Weber vom Freigeist-Team einige Tage vorher die Anlage für eine live gespielte Elektro-Session auf deren Tieftonfestigkeit hin überprüfte.

Apropos „Daten“. HK Audio spezifiziert den maximalen Schalldruck eines „Nano 608i“ Satelliten Arrays (zwei Tops) mit 130 dB. Das klingt in der Tat imposant. Erst auf den zweiten Blick erklärt sich dieser Wert, da er nur für den Peak-Bereich gilt und im Halbraum mit

bis zu 10 % THD gemessen wurde. Mit Blick auf die Größe und Treiberbestückung der Satelliten kann der Anwender mit der Faustformel (Schalldruck = Membranfläche x Hub) ableiten, was mit der „Nano 608i“ machbar ist. Der Autor würde dieser kompakten Beschallungsanlage je nach Musikrichtung, Räumlichkeit und Aufstellungsvariante eine Beschallung von 60 bis 150 Zuhörern zutrauen. Was – und dies soll an dieser Stelle ausdrücklich betont sein – für eine gut 16 kg schwere PA inklusive Mixer und Effektgerät ein rekordverdächtiges Verhältnis aus Gewicht und Schalldruck darstellt.

Klanglich darf der Anwender kein fettes Low-Mid-Brett erwarten, sich aber an einem solide arbeitenden 10“ Subwoofer und durchweg feiner Sprachverständlichkeit erfreuen. Die Multicell-Transformer-Einheiten in den Satelliten bieten neben der erwähnten Sprachverständlichkeit (im Test ohne EQ-Gekurbel) den Vorteil, dass die Satelliten den Sound deutlich weiter transportieren als herkömmliche Boxen – das zeigte zumindest der Vergleich mit einer 6/1“ Sprachbeschallungsbox (Kling & Freitag CA-106) aus dem Fundus des Autors.

Wer die physikalischen Grenzen der Anlage respektiert, wird erstaunt sein, was mit diesem kompakten Kraftpaket geht. Die Lucas „Nano 608i“ ist ein idealer Begleiter für gemäßigt aufspielende Bands, Akustik Acts, Singer & Songwriter, Sprachbeiträge, Comedy-Veranstaltungen, Schulen oder den kleinen DJ-Job. Die Bedienung am Gerät ist denkbar einfach und wird in seinen Möglichkeiten deutlich erweitert, wenn die hervorragende iPad App hinzugezogen wird. Die zusätzlichen Klangmöglichkeiten durch die App sind ein mächtiger Mehrwert. Der Kanal-EQ erlaubt selbst drastische Klangkorrekturen, der Kompressor verrichtet seinen Job unauffällig, aber mit Nachdruck, bei den unterschiedlichen Hall-Presets dürfte mancher Anwender fündig werden. Die hier implantierte Raumsimulation erobert sicherlich nicht die Spitze der Hi-Tech-Fahnenstange, erfüllt jedoch ihren Job als „Ge-

brauchshall“. Wirklich vermisst hat der Autor nur ein, zwei zusätzliche Monitorwege. Zwar kann der Effekt Send auch als Monitorweg zweckentfremdet werden, dennoch wäre zumindest ein weiterer Weg wünschenswert.

Finale

Die HK Audio Lucas „Nano 608i“ ist bei kleineren Veranstaltungen das tontechnische „Rundum-Sorglos-Paket“ für Musiker, Bands und DJs (*ganz zu schweigen von Public Viewing Events der in den Startlöchern*

stehenden EM ... , die Redaktion). Sie ist klein genug, um in jedem Kofferraum Platz zu finden. Darüber hinaus ist die Kompakt-PA einfach zu bedienen bei erstaunlich kompletter Ausstattung, sodass ein zusätzliches Mischpult oder weitere Effektgeräte getrost im Proberaum oder Equipment-Lager bleiben können.

Das Sahnehäubchen für den Autor ist die äußerst gelungene iPad App. Hier stimmt einfach alles: Design, Funktionsumfang und die Möglichkeit, Benutzeroberfläche und Misch-

funktionen für erfahrene Anwender zu personalisieren. Bleibt die Frage nach dem Preis. Derzeit knapp 1.500 Euro (Sub plus 2 x Sats) sind für eine aktive Kompakt-PA „Made in Germany“ inklusive eingebautem Mixermodul und Tablet-Fernsteuerung ... fair. Kein Discounter-Schnäppchen, aber eine Investition, die dem gebotenen Gegenwert entspricht. Wer sich im beschriebenen Anwenderprofil wiederfindet, könnte mit der „Nano 608i“ einen flexibel einsetzbaren Begleiter für den Beschallungs-Alltag finden. ■

Pro & Contra

- + einfache Bedienung
- + eingebaute Mixersektion mit Effektgerät
- + erstklassige iPad App
- + flexibel einsetzbar
- + gute Sprachverständlichkeit
- + mit 16,3 kg extrem leichtes Gesamtsystem (Sub inklusive zweier Sats)
- + problemlos erweiterbar
- + reichhaltiges, optional erhältliches Zubehör
- + schaltbare Phantomspeisung
- ein bis zwei zusätzliche Monitorwege wären wünschenswert
- Gummifüße lösen sich zu leicht
- Effektsektion überschaubar

NACHGEFRAGT

Andreas Marx, Leiter Marketing Kommunikation bei Music & Sales:

„Vielen Dank für den tollen Test! Mit Lucas ‚Nano 608i‘ haben wir die erste All-in-One-PA auf den Markt gebracht, die direkt per iPad App fernsteuerbar ist. Der Test zeigt, wie groß dabei der Nutzen für Musiker ist. Zusammen mit seiner unerreichten Sound-Performance ist Lucas ‚Nano 608i‘ damit aus technologischer Sicht die Referenz in der Kategorie der tragbaren PA-Systeme. Wir sind davon überzeugt, dass sich hier unser Qualitätsansatz auszahlt und Lucas ‚Nano 608i‘ die erste Wahl für Musiker sein wird, die keine Kompromisse bei ihrer PA eingehen wollen. Allen, die auf Bluetooth, integrierte Hall-Programme und die App-Funktionen verzichten können, empfehlen wir das akustisch gleichwertige Brudermotiv Lucas ‚Nano 600‘. Die gesamte Lucas ‚Nano‘-Familie zeigt ein weiteres Mal, wofür die Marke HK Audio seit über 30 Jahren steht: den einfachsten Weg zum besten Sound.“

Anzeige

DAP AUDIO LIVE MINI SET
OPTIMAL SOUND IN A COMPACT HOUSING

D3236 Live Mini: 12" Column active speaker system

The DAP Live mini is an active plug and play column speaker system for speech, Dj and small live performances. The set contains 2 active subs, 2 column speakers, 2 distance tubes and 2 speakon cables. The 2 passive columns are equipped with 8 pcs 3,5" speakers. Because of the coupling of 8 speakers in a compact array housing this system gives an optimal sound coverage with a direct and clear sound. Another advantage of the Live mini is its weight and size. With only 20Kg on the active sub and 7 kg on the column this set can be transported and set up by one person. The active sub has a built-in DSP with 2 sound presets and a limiter network that protects the complete system. The sub also has an integrated mini mixer which allow you to mix a microphone with an instrument or line signal.

SPECIAL FEATURES:

- Built-in DSP & Dynamics • Microphone, Instrument & Line input
- Mix possibility with link output • 2 Sound presets

Set contains:

- 2 active subs • 2 distance tubes • 2 column speakers • 2 speakon cables

The passive columns are equipped with 8 pcs 3,5" speakers.

Optional

Protective Cover Set D3236CVR

€ 1199,-*
SPECIAL OFFER
*incl. optional D3236CVR Protective Cover Set

Phone: +31-(0)45-5667701 • Mail: sales@highlite.nl • www.highlite.nl

FOLLOW US: